

2755 Unterschriften für die Lerbermatt-Spez-Sek

Zum zweiten Mal innerhalb von einem Jahr wurde dem Könizer Gemeinderat Ueli Studer (SVP) vor dem Eingang zu seiner Direktion ein dicker Stapel Papiere in die Hand gedrückt. «Rettet die Spez-Sek-Klassen Lerbermatt - Für Bildungsvielfalt in Köniz»: So heisst die Petition, die ihm die IG Pro Spez-Sek Lerbermatt gestern überreichte. Seit März hatte die IG in der ganzen Gemeinde Köniz Unterschriften gesammelt - insgesamt kamen 2755 Signaturen zusammen, wie IG-Präsident und Könizer Parlamentarier Hanspeter Kohler (FDP) nach der Übergabe an einer von ihm einberufenen Pressekonferenz sagte. «Das ist eine stolze Anzahl für eine Petition.»

Das Thema bewegt die Könizer Gemüter: «Ich hatte als Kommunalpolitiker noch nie so ein emotional aufgeladenes Thema», sagte Kohler. Er sei im Zusammenhang mit der drohenden Schliessung der sechs «speziellen Sekun-

darklassen» am Gymnasium Köniz-Lerbermatt von sehr vielen Leuten kontaktiert worden, die sich sonst kaum um politische Angelegenheiten kümmerten. Mit der Petition wolle man «Druck aufbauen auf den Gemeinderat und die Parlamentsleute, und die Thematik über diese Form des Lernens breit diskutieren.» Natürlich hätten die IG-Leute auch mit Personen diskutiert, die für die Klassenschliessungen sind, sagte Kohler. Die finanzielle Frage sei dabei kaum je im Vordergrund gestanden. Der Kernpunkt der Diskussion sei die Frage nach dem Sinn der Integration gewesen. «Wir sind der Ansicht, dass die Unterstützung der Lernstarken nicht via Durchmischung erfolgen kann - dazu braucht es einen anderen Weg.»

Gemeinderat Studer zeigte sich von der Zahl der Unterschriften «beeindruckt». Er wies darauf hin, dass die finanzielle Frage durchaus ein Diskus-

sionspunkt sei: Nach neusten Berechnungen kosteten die sechs Klassen Köniz in den letzten vier Jahren jeweils zwischen 350 000 und 400 000 Franken. Studer wird als Bildungsdirektor in den nächsten Tagen seinen Antrag an den Gemeinderat zur laufenden Revision des Bildungsreglements stellen. Die Parlamentarier werden im August über das Bildungsreglement und damit auch die Spez-Sek-Klassen in der Lerbermatt befinden und darüber, ob das Schicksal des ehemaligen Untergymner in die Hände des Stimmvolks gelegt werden soll («Bund» vom Mittwoch).

Zur Erinnerung: Der Könizer Gemeinderat setzte letztes Jahr auch die Bibliotheken von Niederscherli, Niederwangen und Wabern auf die Streichliste. Auch für diese wurde eine Petition gestartet, die von 3215 Personen unterschrieben wurde. Zuletzt verzichtete die Exekutive auf die Schliessungen. (rss)